



Vortrag: Literatur / Theater / Sprachen / Film

Thomas Söder

Rose Ausländer: Mutterland

Zum Thema

Rose Ausländer ist neben Nelly Sachs und Hilde Domin die grosse Dame der deutschsprachigen Lyrik. Ihr Leben ist charakteristisch für ein Judenschicksal: Rose Ausländer ist eine Getriebene, stets auf der Suche nach einer Heimat. Nirgends fühlte sie sich sicher: Nicht in Wien, nicht in Budapest oder Bukarest; nicht einmal New York wurde zur Heimat, obwohl sie hier materiell zurechtkam und jahrelang blieb. Der Gedichtband *Mutterland* ist ein schmaler Band, der bestimmte Motive wie Einsamkeit, Verlorenheit, Auslöschung und Tod immer wieder aufgreift. Schreiben ist für Rose Ausländer gleichbedeutend mit Überleben. Für sie gilt zweifellos das, was sie in einer knappen Notiz mit Bezug auf Paul Celan schrieb: «*Der Tod hatte seinen besten Dichter ins Leben gerufen.*»

Der Vortrag will, ausgehend von *Mutterland*, die Lyrik Rose Ausländers analysieren.

Zum Dozenten

Dr. phil. Thomas Söder Studium der Germanistik und Philosophie in Münster, Wien und Freiburg/Br. Lehrtätigkeit an der Universität Bursa (Türkei), Pädagogischen Hochschule Freiburg/Br., Lehrer an der Kantonsschule Sursee. Veröffentlichungen u.a. zu Goethe, J.M.R. Lenz, Kafka, Musil, Cioran, Zweig, Süskind und Nizon.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

Daten: **Donnerstag, 16.45 bis 18.00 Uhr**
3. April 2025

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder
Vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2025

Anmeldung: fakultativ
jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1318
Online über www.sen-uni-lu.ch

